



Entscheidungshilfe zur HPV- Impfung

Dr. Brigitte Piso, MPH

Ressortleiterin Public Health und Health Services Research am LBI-HTA

20.3.2015, Innsbruck



Ludwig Boltzmann Institut
Health Technology Assessment

LBI-HTA

- ❖ HTA= Health Technology Assessment
- ❖ LBI-HTA versteht sich als unabhängige Instanz der wissenschaftlichen Entscheidungsunterstützung im Gesundheitswesen



Ludwig Boltzmann Institut
Health Technology Assessment

[ANMELDEN](#) | [ENGLISH](#)

[KONTAKT](#) | [IMPRESSUM](#) | [NEWSLETTER](#) | [SITEMAP](#) | [RSS](#)

- unabhängig von Interessensgruppen
- multidisziplinäre Perspektive
- stringente Methodik - nachvollziehbare Ergebnisse
- qualitativer Fortschrittsbegriff
- internationale Kooperation



[AKTUELLES](#)

[ÜBER UNS](#)

[FORSCHUNGSGEBIETE](#)

[FORSCHUNGSPROJEKTE](#)

[PUBLIKATIONEN](#)

[SUCHE](#)



LBI-HTA und HPV

Frage 2007:

Wie hoch ist die **prognostizierte Langzeit-Effektivität** sowie **Kosteneffektivität** unterschiedlicher **HPV Impfprogramme** (nur Mädchen/Mädchen und Buben), wenn die HPV-Impfung **zusätzlich zur derzeitigen Screeningpraxis** in Österreich durchgeführt wird?

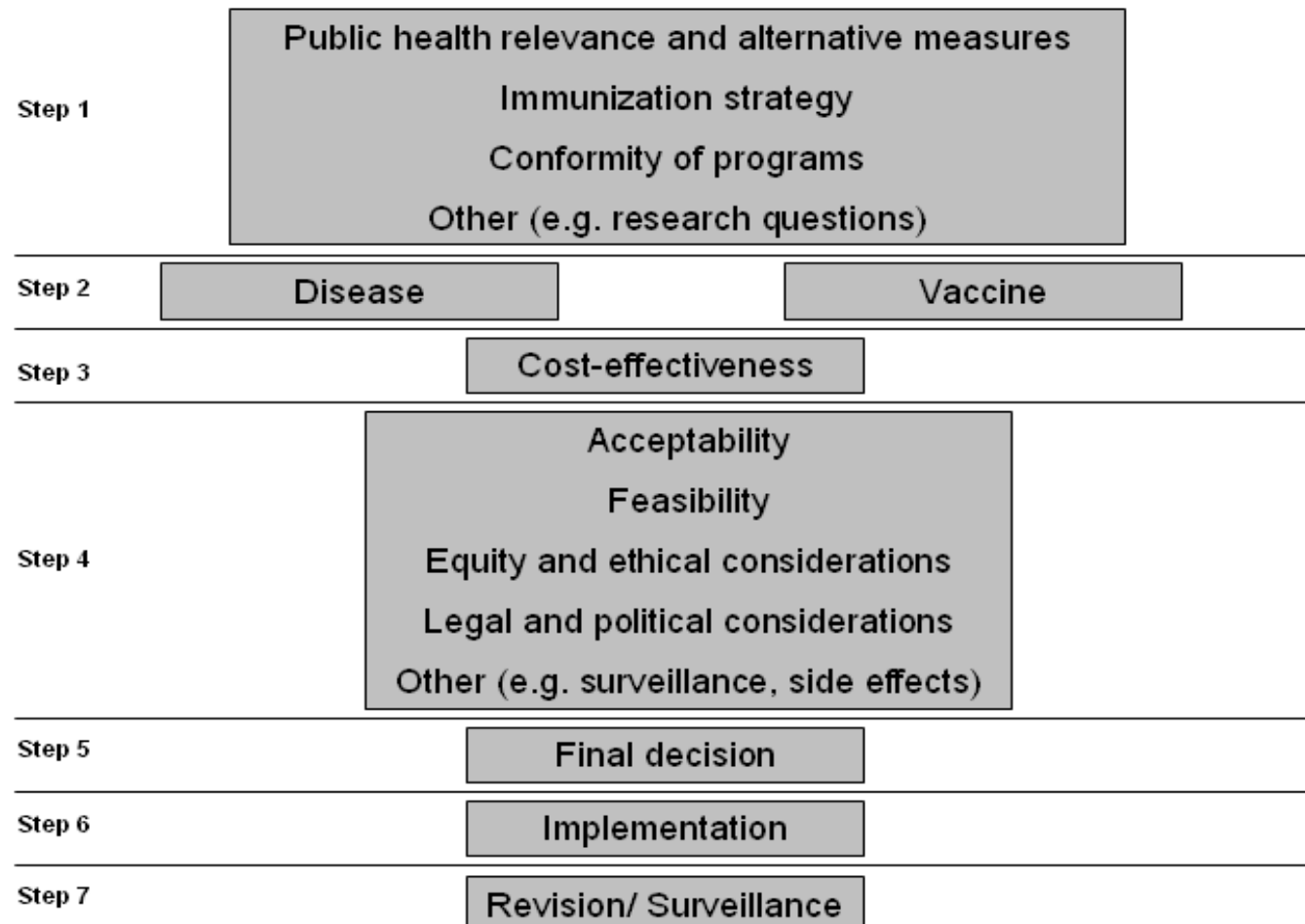


Optionen (2007)

- ❖ „Verbesserung des Screenings, d.h. Optimierung der Vorsorgemaßnahmen“
- ❖ „Impfung unter verbessertem Preis-Leistungsverhältnis“
- ❖ Durchimpfung unter derzeitigen Konditionen bei gleichzeitig hohem Unsicherheitsfaktor und hohen Kosten“



LBI-HTA und rationale Impfpolitiken-Stufenmodell





Warum eine Entscheidungshilfe?

- ❖ Auf Basis der Vorarbeiten Auftrag der AOK:
Erstellung einer interessensunabhängigen,
evidenz-basierten online
Informationsgrundlage für die Zielgruppe





Nov.07/ Feb. 08

(Vor-)Berichte

Jul 08

Auftrag

Sept.-Okt 08

Scoping (AOK), Literatursuchen

Dez 08

Erstellung Struktur/ Inhalt, Fokusgruppen

Jan.09

Überarbeitung, Version 01

Feb/ Mär 09

Überarbeitung, Versionen 02-08

Apr/ Mai 09

Programmierung/ Überarbeitungen

Jun 09

online

Apr 10

1.Update

Sept 11

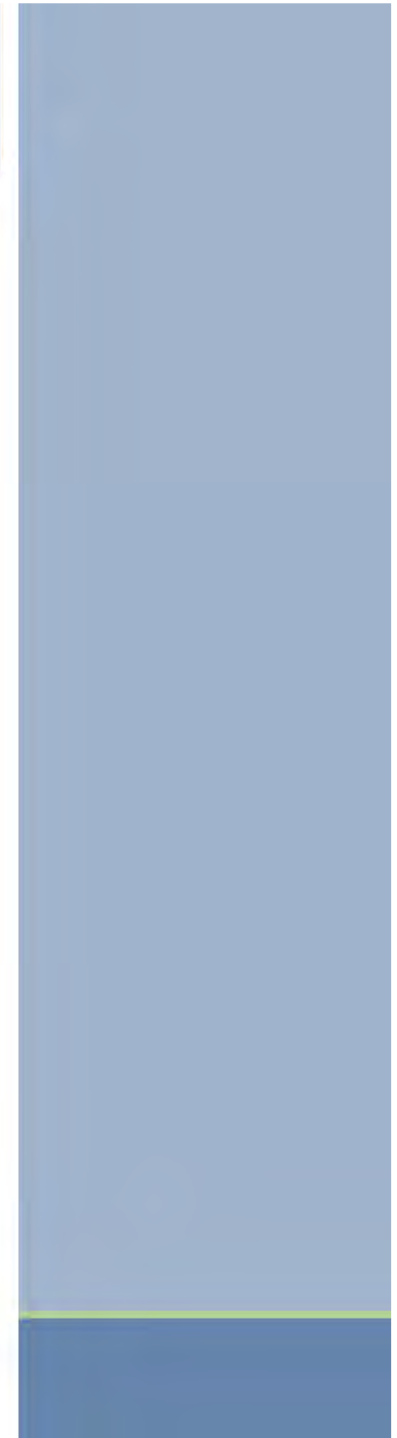
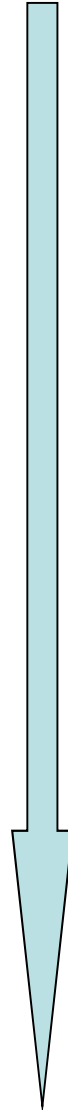
2.Update

Mär 14

Auftrag zu 3. Update

Mär 15

online seit 17.3.2015





Struktur

- ❖ 1. Erkrankung
- ❖ 2. Impfung
- ❖ 3. Zusammenfassung/ Bewertung

**HPV-Impfung:
Sinnvoll oder nicht?**
Eine persönliche Entscheidungshilfe

Startseite

- HPV-Infektion, Erkrankung und Behandlung
- HPV-Impfung**
- Bewertung und Entscheidungsfindung
- Ihre Entscheidung

Startseite

HPV-Impfung:

An Gebärmutterhalskrebs erkranken in Deutschland jährlich 12 von 100.000 (insgesamt rund 4.700) Frauen. Infektionen mit manchen Humanen Papillomaviren (HPV, HP-Viren) gelten heute als Ursache für die Entstehung von Gebärmutterhalskrebs. Daher wurden Impfstoffe entwickelt, die vor einer Infektion mit den häufigsten krebserregenden HP-Viren schützen sollen.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Sie über den aktuellen Wissensstand zur HPV-Impfung informieren. Da jedem Menschen unterschiedliche Dinge wichtig erscheinen, können wir Ihnen die Entscheidung für oder gegen die HPV-Impfung nicht abnehmen. Die Informationsgrundlage soll Sie aber bei der persönlichen Entscheidung unterstützen, die Sie gemeinsam mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin treffen sollten.

Schrift: kleiner normal größer

Gemeinschaftsprojekt

AOK
Die Gesundheitskasse.

 Ludwig Boltzmann Institut
Health Technology Assessment

Aktualisierung - Februar 2015



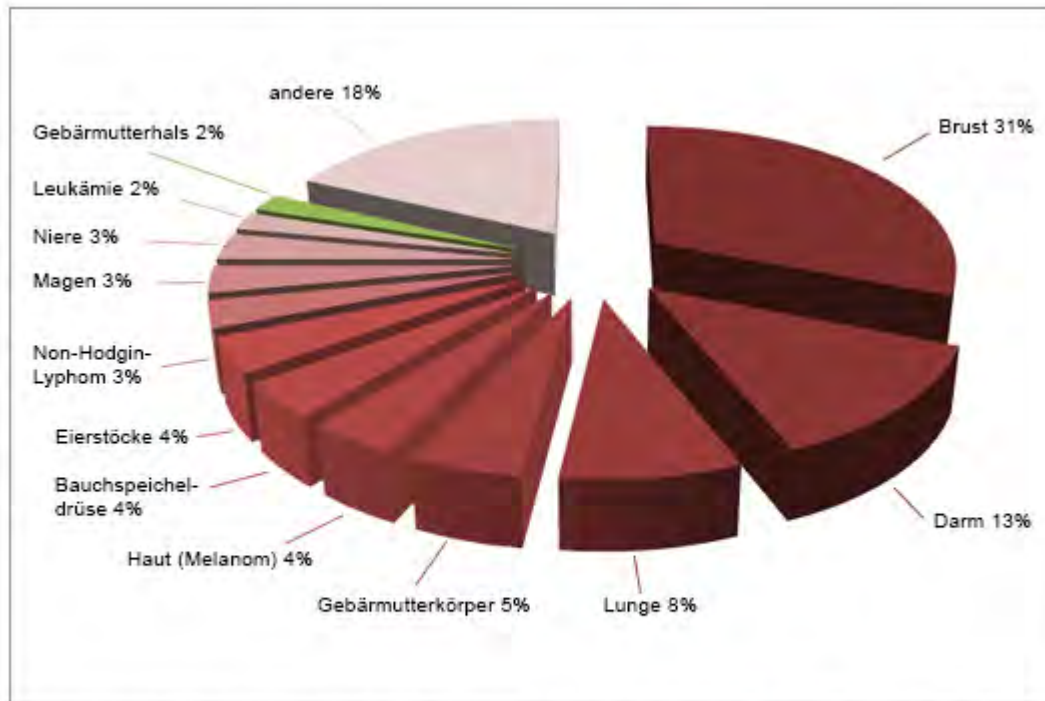
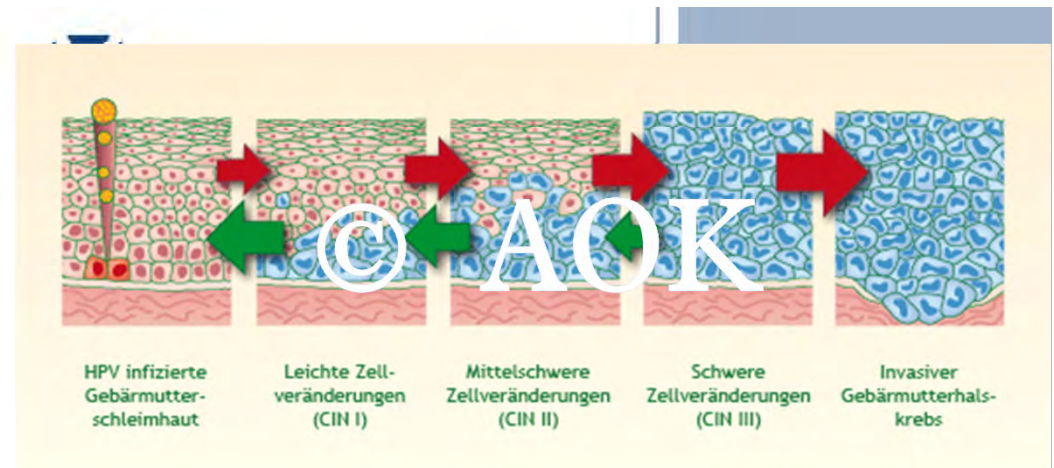
Erkrankung

- ❖ **Was ist HPV und was hat HPV mit Gebärmutterhalskrebs zu tun?**
- ❖ **Wie häufig ist Gebärmutterhalskrebs?**
- ❖ **Wie hoch ist mein Risiko, mich im Laufe meines Lebens mit HPV zu infizieren, an Gebärmutterhalskrebs zu erkranken oder an Gebärmutterhalskrebs zu sterben?**

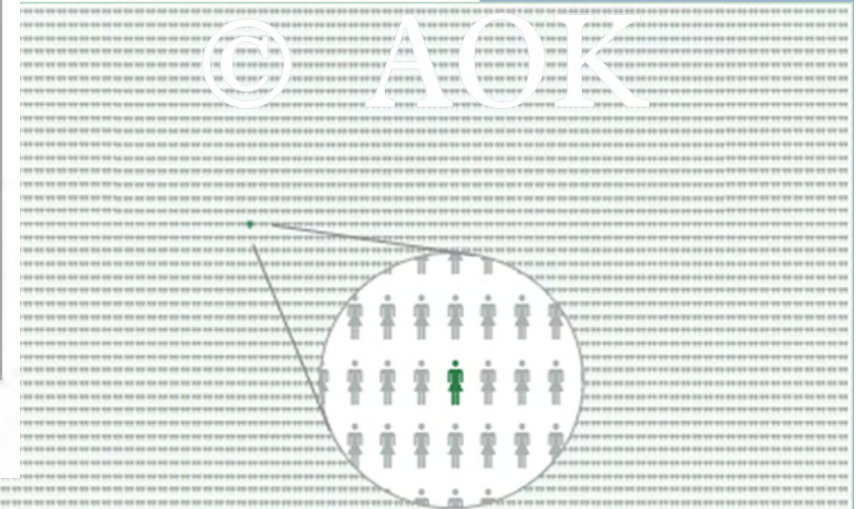
Zusatzinformationen zu:

- ❖ Genitalwarzen, HPV in anderen bösartigen Tumoren, Erkennen und Behandeln von Zellveränderungen am Gebärmutterhals, internationaler Vergleich der Gebärmutterhalskrebs-Häufigkeiten

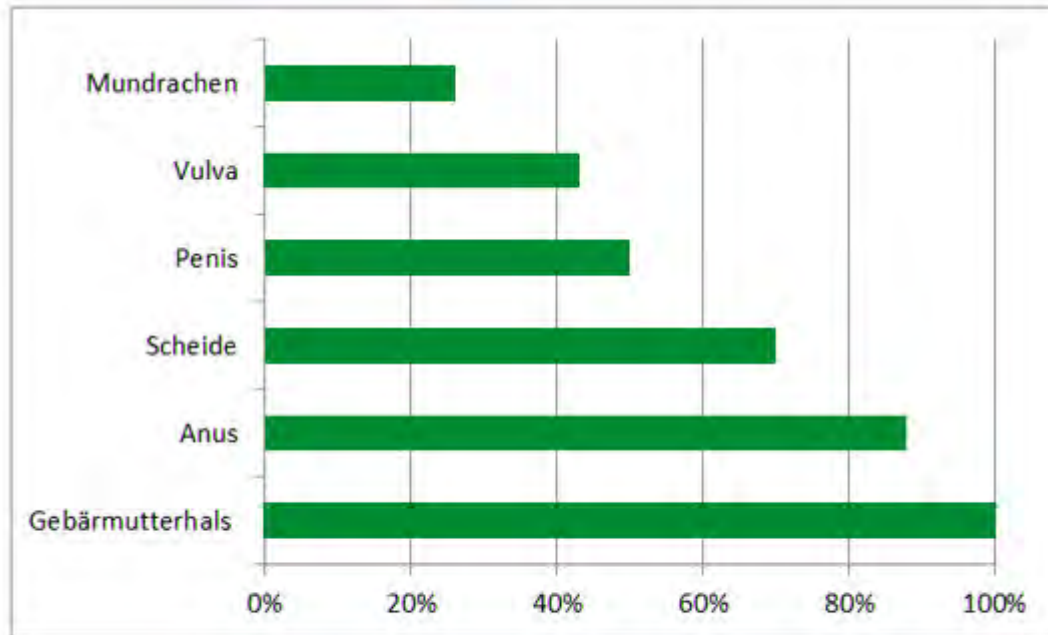
Visualisierungen



Die Abbildung zeigt, wie sich bösartige Neubildungen unterschiedlicher Organe auf 100 an Krebs erkrankte Frauen verteilen (in Grün: Gebärmutterhalskrebs) [10].



An Gebärmutterhalskrebs erkranken in Deutschland jährlich 12 von 100.000 (insgesamt rund 4.700) Frauen. Das entspricht etwa einer von 10.000 Frauen [5].



Die Abbildung zeigt weltweite Schätzungen zum Hoch Risiko-HPV Nachweis in bösartigen Tumoren [4].

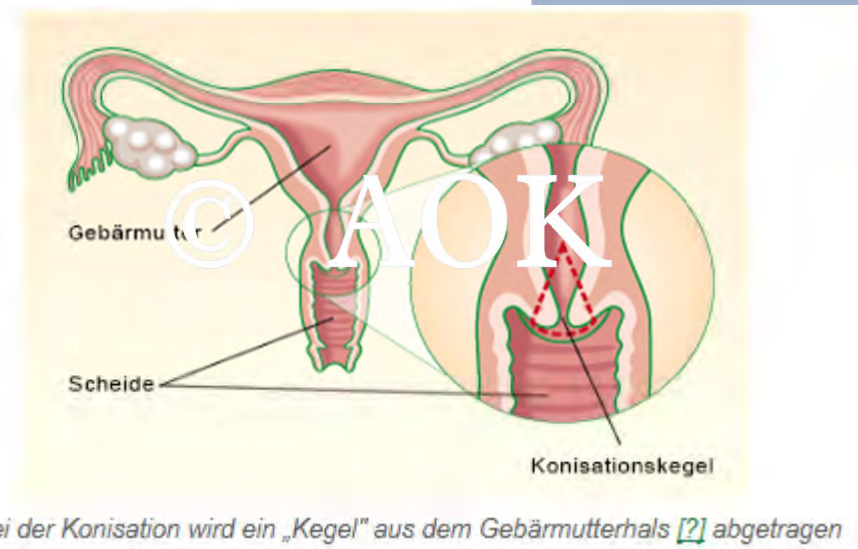


Abbildung: Bei der Konisation wird ein „Kegel“ aus dem Gebärmutterhals [?] abgetragen



Impfung


- ❖ **Wer soll wann und wie oft geimpft werden?**
- ❖ **Wen schützt die Impfung wovor?** (Anm.: nach Altersgruppen und „Infektionsstatus“)
- ❖ **Wovor schützt die HPV-Impfung nicht?**
- ❖ **Welche Nebenwirkungen können durch die Impfung auftreten?**

Zusatzinformationen zu:

- ❖ Funktion des Abwehrsystems/ Wirkung von Impfungen, Schutz vor anderen HPV bedingten Erkrankungen/ vor Erkrankungen durch andere Hoch-Risiko-HPV Typen/ von Jungen und Männern, Wirksamkeitsergebnisse aus längeren Beobachtungszeiträumen




jünger
als 9 Jahre



HPV-Impfung
ist nicht
zugelassen

9-14
Jahre



ab 9 Jahren zugelassen
Sicherheit der Impfung geprüft
keine Studienergebnisse zur
Wirksamkeit
bitte an den Studienergebnissen der
nächsten Altersgruppe orientieren


15-26
Jahre



Wovor schützt die HPV-Impfung
junge Mädchen und Frauen,
die noch nicht HPV infiziert sind?

noch nicht HPV infiziert

15-26
Jahre




Wovor schützt die HPV-Impfung
junge Mädchen und Frauen,
unabhängig davon, ob sie zum
Zeitpunkt der Impfung bereits
HPV-infiziert sein könnten oder nicht?

eventuell mit HPV infiziert?

© AOK


24-45
Jahre



Wovor schützt die HPV-Impfung
Frauen im Alter von 24-45 Jahren,
die zum Zeitpunkt der Impfung
nicht HPV infiziert sind?

noch nicht HPV infiziert

24-45
Jahre



Wovor schützt die HPV-Impfung
Frauen im Alter von 24-45 Jahren,
unabhängig davon, ob sie zum
Zeitpunkt der Impfung bereits
HPV-infiziert sein könnten oder nicht?

eventuell mit HPV infiziert?

über
45 Jahre



Keine Ergebnisse zur Wirksamkeit



Vorteile

- ❖ Quellenverzeichnis (im Text verlinkt) ziert [1].
- ❖ Transparenz/ Nachvollziehbarkeit der Informationsquellen einmal mit HPV [3].
- ❖ Glossar (im Text erscheint Fragezeichen, wenn Cursor darüberfährt) ein Virus.
- ❖ „Interaktivität“: Interaktives Medium ermöglicht Arbeiten mit mehreren Ebenen (Berücksichtigung von unterschiedlichen Bedürfnissen)



Herausforderungen

- ❖ Methode(!): Literatursuche/-auswahl; systematische Suche 2008-2014 nur MEDLINE 314 Treffer/ 60 Volltexte bestellt + 40 weitere durch Handsuche + weitere rund 150 aus den Vorarbeiten
- ❖ Aktualität?
- ❖ Auswahl der Informationen (Ebenen)?
- ❖ Präzision (Kommunikation von Unsicherheiten)?
- ❖ Accessibility?, „Health literacy“?
- ❖ Partizipationskultur?
- ❖ One size fits all?



neu

- ❖ Projektbericht mit Österreichteil
- ❖ wird derzeit finalisiert, demnächst auf <http://eprints.hta.lbg.ac.at/> downloadbar





Ludwig Boltzmann Institut
Health Technology Assessment

Kontakt

Dr. Brigitte PISO, MPH

Garnisongasse 7/20, 1090 Wien

brigitte.piso@hta.lbg.ac.at

Infos/ News

❖ Website: <http://hta.lbg.ac.at> (Newsletter- Anmeldung;
Dokumentenserver)

❖ Facebook:

 www.facebook.com/LBI.HealthTechnologyAssessment



Ludwig Boltzmann Institut
Health Technology Assessment

LBI-HTA

**Ludwig Boltzmann
Institut für Health
Technology
Assessment**

215 „Gefällt mir“-Angaben · 86 sprechen
darüber

✓ Gefällt dir ✓ Abonniert Nachricht senden *